



Einwohnergemeinde **Bolligen**

Musikschule – Unteres Worblental, Bolligen

Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren

Programm

Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation

Version 2.0

20. Juni 2018

Impressum

Veranstalter

Einwohnergemeinde Bolligen
Hühnerbühlstrasse 3
3065 Bolligen

Musikschule Unteres Worblental
Fellmattweg 1
3065 Bolligen

Verfahrensbegleitung

Hänggi Planung + Beratung
Ostermundigenstrasse 73
3006 Bern

Sprachliche Regelung und Schreibweise

Zugunsten der leichteren Lesbarkeit verwenden wir bei gewissen Begriffen nur die männliche Schreibweise; selbstverständlich ist damit immer auch die weibliche Form gemeint.

Inhalt

1	Aufgabenstellung.....	4
1.1	Ausgangslage.....	4
1.2	Ziele des qualifizierten Verfahrens.....	4
1.3	Ablauf des Verfahrens.....	5
2	Bestimmungen zum Vergabeverfahren.....	6
2.1	Auftraggeberin.....	6
2.2	Veranstalter.....	6
2.3	Verfahrensbegleitung.....	6
2.4	Vergabeverfahren.....	6
2.5	Preisgericht und Experten.....	7
2.6	Teilnahmeberechtigung (Allgemeine Eignung).....	8
2.7	Befangenheit und Ausstandgründe.....	8
2.8	Preise, Ankäufe und Entschädigungen.....	8
2.9	Weiterbearbeitung.....	8
2.10	Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse.....	9
2.11	Vertraulichkeit.....	9
2.12	Verbindlichkeit und Rechtsschutz.....	9
2.13	Verfahrensablauf.....	10
3	Präqualifikation.....	11
3.1	Publikation und Bezug der Unterlagen.....	11
3.2	Fragenbeantwortung.....	11
3.3	Einreichen der Bewerbungsunterlagen.....	11
3.4	Zulassungs- und Eignungskriterien.....	12
3.5	Beurteilung.....	13
3.6	Präqualifikationsentscheid.....	13
4	Gesamleistungswettbewerb.....	14
4.1	Versand der Unterlagen.....	14
4.2	Fragenbeantwortung.....	15
4.3	Abgabe der Projekte.....	15
4.4	Vorprüfung.....	16
4.5	Beurteilung und Beurteilungskriterien.....	16
4.6	Ausstellung und Bericht des Preisgerichts.....	17
5	Perimeter.....	18
6	Raumprogramm / Leistungserbringung.....	19
7	Unterlagen.....	20
7.1	Einzureichende Unterlagen.....	20
8	Genehmigung.....	22

1 Aufgabenstellung

1.1 Ausgangslage

Ersatzstandort
Musikschule

Aufgrund der gravierenden Mängeln, bezüglich Energieverbrauch, behindertengerechtem Bauen, Feuchtigkeit, schlechter Raumakustik, Schallübertragungen von Raum zu Raum sowie fehlenden Unterrichtsräumen der bestehenden Musikschule unteres Worblental, am Fellmattweg 1 in Bolligen, drängt sich der Bedarf eines Ersatzneubaus für die Musikschule Unteres Worblental auf.

Als Ersatzstandort für den Bau des neuen Musikschulhauses steht das gemeindeeigene Areal der Schulanlage Oberstufenzentrum Eisengasse (OzE) zur Verfügung, welches sich bezüglich Standortqualität und Erschliessung und durch seine Lage in unmittelbarer Nähe der bestehenden Musikschule bestens eignet.

1.2 Ziele des qualifizierten Verfahrens

Neubau
Musikschule Unteres
Worblental

Um die qualitativen Ansprüche der Musikschule Unteres Worblental an einen modernen Musikunterricht aufrecht zu erhalten, welche die Schüler entsprechend ihrem Entwicklungsstand fordert und fördert; aber auch unter Berücksichtigung, dass das heutige Raumangebot ungenügend ist (Raumakustik, Schallübertragungen von Raum zu Raum sowie fehlenden Unterrichtsräumen, etc.), braucht es ein ausreichendes und zeitgemässes Raumangebot für den Musikunterricht. Gemäss Bedarfsplanung sind auf dem Areal des Oberstufenzentrums Eisengasse (OzE) zusätzliche Räumlichkeiten für die Musikschule Unteres Worblental im Umfang von rund 860 m² Hauptnutzfläche bereit zu stellen.

Die Gemeinde Bolligen schreibt für die Planung und Realisierung dieses Projekts einen Gesamtleistungswettbewerb im selektiven Verfahren aus. Ziel ist die Erlangung von architektonisch, ökologisch und ökonomisch optimierten Projektvorschlägen mit einem verbindlichen Preisangebot, welche im vorgegebenen Zeitraum realisiert werden können. Sie beabsichtigt, das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt anschliessend mit dem Gewinner des Gesamtleistungswettbewerbs zu realisieren.

Mit vorliegender Ausschreibung werden Anbieter im Bereich moderner Planungs- und digitale Fertigungsmethoden Bauen und Planer angesprochen. Die Gemeinde Bolligen erwartet Projektvorschläge mit einem verbindlichen Festpreisangebot für ein mehrschossiges, hindernisfreies, langfristig gut nutzbares und dauerhaftes Gebäude.

1.3 Ablauf des Verfahrens

Der Ablauf des Vergabeverfahrens erfolgt in zwei Phasen:

Präqualifikation (offen): In einer ersten Phase findet eine öffentlich ausgeschriebene Präqualifikation statt. Dabei werden durch die Jury über die Referenzenobjekte, sowie auf Grund der Organisation/Firmenkapazität, maximal 5 Bearbeitungsteams ausgewählt, welche am Gesamleistungswettbewerb teilnehmen können. Eine Mehrfachbeteiligung von Bau-Unternehmung und Architektur ist nicht zulässig.

Gesamleistungswettbewerb (anonym): In der zweiten Phase findet der Gesamleistungswettbewerb statt. Die Jury juriert den Gesamleistungswettbewerb und empfiehlt den Veranstaltern, ein Totalunternehmerteam mit der Ausarbeitung und Ausführung des Bauprojekts zu beauftragen.

2 Bestimmungen zum Vergabeverfahren

Auftraggeberin
2.1 Auftraggeberin
Einwohnergemeinde Bolligen
Hühnerbühlstrasse 3
3065 Bolligen

Veranstalter
2.2 Veranstalter
Einwohnergemeinde Bolligen
Hühnerbühlstrasse 3
3065 Bolligen

Musikschule Unteres Worblental
Fellmattweg 1
3065 Bolligen

Verfahrensbegleiter
2.3 Verfahrensbegleitung
Die Veranstalter werden im Projektmanagement des gesamten Verfahrens durch das Büro, Hänggi Planung + Beratung, Bern unterstützt (nachfolgend Verfahrensbegleiter). Der Verfahrensbegleiter ist zuständig für sämtliche Anfragen im Zusammenhang mit dem Verfahren. Kontaktaufnahmen sind nur statthaft bei:

- Bezug der Unterlagen / Fragen zum Herunterladen
- Fragen zum Herunterladen und Öffnen der Unterlagen
- Fragenbeantwortung (nur Gesamleistungswettbewerb)

Adresse des Verfahrensbegleiters:

Jürg Hänggi, Hänggi Planung + Beratung GmbH, Bern
Ostermundigenstrasse 73
3006 Bern
info@haenggiplanung.ch

Art des Verfahrens
2.4 Vergabeverfahren
Der Gesamleistungswettbewerb mit max. fünf Teilnehmenden ist ein selektives Verfahren mit einer offenen Präqualifikation nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG, BSG 731.2), der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV, BSG 731.21). Für die Durchführung des Verfahrens gilt subsidiär die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009. Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwerben sich die Anbietenden keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendeiner Art.

Das Preisgericht kann mit Projekten aus der engeren Wahl des Gesamtleistungswettbewerbs – falls es sich als notwendig erweisen sollte – um eine optionale, anonyme Bereinigungsstufe verlängern.

Der Gesamtleistungswettbewerb wird anonym (mit Kennwörtern) durchgeführt. Bei der Wahl des Kennworts (keine Nummern) ist das Gebot der Anonymität zu beachten. Alle Teilnehmenden müssen um die Wahrung der Anonymität besorgt sein. Willentliche oder selbstverschuldete Verstösse gegen das Anonymitätsgebot führen zum Ausschluss vom Verfahren. Auf dem Verfasserblatt sind die Projektautoren und sämtliche Mitarbeitenden zu nennen.

Anonymität

Das Verfahren wird in deutscher Sprache geführt.

Sprache

2.5 Preisgericht und Experten

Sachpreisrichter

Preisgericht

Kathrin Zuber	Gemeindepräsidentin
Niklaus Wahli	Gemeinderat Ressort Hochbau
Matthias Sommer	Schulleitung Musikschule
Christoph Abbühl	Bauverwalter (Ersatz)

Fachpreisrichter

Fritz Schär	Architekt, Bern (Vorsitz)
Christine Odermatt	Architektin, Bern
Gian Weiss	Architekt, Bern
Peter Affolter	Architekt / Bauökonom, Bern
Jürg Hänggi	Verfahrensbegleiter / Planer, Bern (Ersatz)

Expertinnen und Experten (nicht stimmberechtigt)

Expertinnen
und Experten

Niklaus Hodel	Akustiker Gartenmann Engineering AG, Bern
Werner Abplanalp	2ap Bauökonom, Bern
Markus Nobs	Schulleiter OzE

Die beigezogenen Expertinnen und Experten haben eine beratende Funktion und werden mehrheitlich im Rahmen der Programmerarbeitung sowie der Vorprüfung beigezogen. Das Preisgericht behält sich vor, weitere Expertinnen und Experten (z.B. Haus-technik) als die Obengenannten beizuziehen.

2.6 Teilnahmeberechtigung (Allgemeine Eignung)

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Gesamtleistungsanbieter, bestehend aus Unternehmungen im Bereich des zeitgemässen Bauens und Planungsfachleute aus Architektur, Bauingenieur, Landschaftsarchitektur, Akustik, Bauphysik, Gebäudetechnik und Brandschutz mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz. Alle beteiligten Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens erfüllen. Es gilt die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen das Gewähren von ortsüblichen Arbeitsbedingungen. Die federführende Unternehmung ist zwingend zu bezeichnen. Die Verantwortung für allfällige Konflikte bei einer Mehrfachbeteiligung von Teammitgliedern tragen die Bewerbungsteams selbst. Eine Mehrfachbeteiligung von Bau-Unternehmung und Architektur ist nicht zulässig.

2.7 Befangenheit und Ausstandsgründe

Befangenheit und Ausstandsgründe

Betreffend Befangenheit und Ausstandsgründe gilt Art. 12.2 SIA-Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Ausgabe 2009) für alle Wettbewerbsbeteiligten. Vergleiche dazu auch die SIA-Wegleitung „Befangenheit und Ausstandsgründe“ (Ausgabe 2008).

Die Abklärung von allfälligen Befangenheitsgründen zwischen Teilnehmenden und Mitgliedern des Preisgerichts und Expertengremiums ist bis zum Abschluss des Verfahrens Sache der Teilnehmenden. Mit der Abgabe der Bewerbung und eines Wettbewerbsbeitrags bestätigen die Teilnehmenden, dass kein Ausschlussgrund im Sinne der aufgeführten Regelwerke besteht.

2.8 Preise, Ankäufe und Entschädigungen

Preise, Ankäufe und Entschädigung

Die gesamte Summe für Preise, Entschädigungen und Ankäufe beträgt CHF 70'000.-- (inkl. MWSt.).

Auszahlung

Die Auszahlung der Preise, Ankäufe und Entschädigungen erfolgt an die federführende Unternehmung. Für die Verteilung innerhalb eines Teams haften die Veranstalter nicht.

2.9 Weiterbearbeitung

Weiterbearbeitung

Der Entscheid über die Auftragserteilung liegt allein bei der Auftraggeberin.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Teilnehmer schriftlich über das Ergebnis orientiert. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Das Preisgericht gibt den Veranstaltern eine Empfehlung für den Zuschlag ab. Hervorragende Beiträge, die wegen wesentlichen Verstössen gegen die Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen wurden, können angekauft werden. Angekaufte Beiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden. Dazu ist ein Preisgerichtsentscheid mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der Stimmen und die Zustimmung aller Vertreter der Auftraggeberin notwendig.

Die Auftraggeberin beabsichtigt, dem Gewinner zu den Konditionen seiner Offerte den Auftrag für die weiteren Planerleistungen der Architektur, Bauingenieur, Landschaftsarchitektur, Akustik, Bauphysik, Gebäudetechnik und Brandschutz sowie den Zuschlag für die Bauleistungen zu erteilen. Vorbehalten bleibt die Genehmigung der erforderlichen Kredite durch die finanzkompetenten Organe.

2.10 Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse

Das Urheberrecht verbleibt bei den Teilnehmenden. Eine Publikation der Projekte durch den Veranstalter erfolgt unter vollständiger Angabe der Autorenschaft, ein spezielles Einverständnis ist nicht erforderlich.

Urheberrecht

Die Preisangebote und Bewerbungsunterlagen werden vertraulich behandelt. Die, von den Teilnehmern abgegebenen Unterlagen gehen ins Eigentum der Veranstalter über. Von der Veranstalter nicht benötigte Unterlagen können von den Teilnehmern bis spätestens 30 Tage nach Ende der Ausstellung bei den Veranstaltern abgeholt werden. Nicht abgeholte Beiträge, nicht berücksichtigte Angebotsunterlagen und sämtliche Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Beschaffungsverfahrens vernichtet.

Bewerbungsunterlagen

2.11 Vertraulichkeit

Die Teilnehmenden sind verpflichtet alle im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und ausschliesslich für die vorliegende Aufgabe zu verwenden. Die Information der Öffentlichkeit über die vorliegende Planungsaufgabe ist alleinige Sache der Veranstalter.

Vertraulichkeit

2.12 Verbindlichkeit und Rechtsschutz

Die Veranstalter und das Preisgericht erklären die SIA-Ordnung 142 (Ausgabe 2009), die vorliegende Ausschreibung, das Programm und die Fragenbeantwortung als verbindlich. Mit der Einreichung einer Bewerbung (Präqualifikation), bzw. der Projektabgabe (Gesamtleistungswettbewerb), anerkennen auch die Bewerberinnen und Bewerber, respektive die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ausdrücklich die darin festgehaltenen Bestimmungen und die Entscheide des Preisgerichts in Ermessensfragen.

Verbindlichkeit und
Rechtsschutz

Die Auftraggeberin behält sich vor, das Programm (Version 1, vom 20.06.2018) in einigen Punkten zu ergänzen oder zu präzisieren. Die definitive Fassung des Programms Gesamtleistungswettbewerb (Version 2.0) wird den präqualifizierten Teilnehmern bis zum Beginn des Gesamtleistungswettbewerb abgegeben.

Die Auftraggeberin teilt im Rahmen des Beschaffungsverfahrens den Präqualifikationsentscheid sowie den Zuschlagsentscheid mit einer Verfügung schriftlich mit. Gegen diese Verfügung kann innerhalb von 10 Tagen nach Eröffnung beim Regierungsrat des Amtsbezirks Bern-Mittelland schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden.

Verfügung und
Rechtsmittel

Für Streitfälle, die nicht gütlich beigelegt werden können, sind die ordentlichen Gerichte zuständig. Gerichtsstand ist Bern, anwendbar ist ausschliesslich schweizerisches Recht.

2.13 Verfahrensablauf

Termine und Fristen

Präqualifikation:

Publikation auf www.simap.ch	28. Juni 2018
Einreichung der Teilnahmeanträge / Bewerbung	24. August 2018
Vorprüfung und Beurteilung der Bewerbungen bis	3. September 2018

Gesamleistungswettbewerb (provisorisch):

Versand Unterlagen Gesamleistungswettbewerb	7. September 2018
Modellbezug	7. September 2018
Fragestellung bis	14. September 2018
Antworten bis	21. September 2018
Abgabe Planunterlagen bis	10. Dezember 2018
Abgabe Preisangebot/ Modell bis	20. Dezember 2018
Prüfung/ Beurteilung Wettbewerbsprojekte	Ende Januar 2019

Weiterer Terminplan:

Nach dem vorliegenden Verfahren ist zurzeit folgender weiterer Terminplan vorgesehen:

Geplanter Baubeginn	2020
Geplante Bauvollendung	2020
Geplanter Bezug	2021

3 Präqualifikation

3.1 Publikation und Bezug der Unterlagen

Die Publikation des Verfahrens erfolgt ausschliesslich auf SIMAP (www.simap.ch) sowie auf der Internetseite der Einwohnergemeinde Bolligen (www.bolligen.ch).

Publikation

Die Anmeldung zur Präqualifikation erfolgt in SIMAP.

Anmeldung

Die Ausschreibung enthält folgende Dokumente:

1	<ul style="list-style-type: none">• Programm mit Übersicht Raumprogramm	PDF
2	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungsformular	PDF
3	<ul style="list-style-type: none">• Formular Selbstdeklaration	PDF
4	<ul style="list-style-type: none">• Situationsplan und Orthofoto	PDF

3.2 Fragenbeantwortung

Direkte Kontakte zwischen den Bewerbenden und den Veranstaltern, dem Preisgericht oder dem Verfahrensbegleiter sind nicht vorgesehen. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt und im Rahmen der Präqualifikation findet keine Fragenbeantwortung statt.

Fragen

3.3 Einreichen der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung ist in Papierform rechtsgültig unterzeichnet in einem verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis «Bitte nicht öffnen» und dem Vermerk «Präqualifikation Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental» bis 24.8.2018 (Datum Poststempel; A-Post) beim Verfahrensbegleiter (Hänggi Planung + Beratung, Ostermundigenstrasse 73, 3006 Bern) einzureichen.

Bewerbung

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

Unterlagen

Ausgefülltes und rechtsgültig unterzeichnetes Bewerbungsformular mit Bezeichnung der federführenden Unternehmung.

Ausgefüllte und rechtsgültig unterzeichnete Selbstdeklaration für jede im Team vorgesehene Unternehmung.

Organigramm der vorgesehenen Projektorganisation des Anbieters mit Bezeichnung der Schlüsselpersonen (1 Seite Format A4).

Liste mit den für das Projekt vorgesehenen Schlüsselpersonen der beteiligten Firmen mit Angaben zu deren Ausbildung, Berufserfahrung und persönlichen Referenzen (max. 1 Seite Format A4 pro Schlüsselperson).

2 Referenzen von realisierten Projekten, an denen die Bau-Unternehmung massgeblich beteiligt war. Diese sollen nicht mehr als 5, maximal aber 10 Jahre zurückliegen. Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten (max. 1 Seite Format A3 pro Referenz):

- Projektumfang, Auftraggeber, Kosten, Termine, PQM-System
- Erbrachte Leistungen im Projekt
- Besonderheiten des Projekts
- Angaben zu den Gründen, wieso diese Referenz ausgewählt wurde (Bezug zur ausgeschriebenen Aufgabe)
- Bezeichnung einer Referenzperson des Auftraggebers.

2 Referenzen, der für die Architektur verantwortlichen Unternehmung. Möglich sind Studienarbeiten, Wettbewerbsbeiträge, geplante oder realisierte Projekte aus den letzten 5, maximal jedoch 10 Jahren. Die Referenzen müssen folgende Angaben enthalten (max. 1 Seite Format A3 pro Referenz):

- Inhalt und Umfang, Auftraggeber, Kosten, Termine
- Inhalt und Umfang des eigenen Beitrags
- Besonderheiten
- Angaben zu den Gründen, wieso diese Referenz ausgewählt wurde (Bezug zur ausgeschriebenen Aufgabe)
- Bezeichnung einer Referenzperson des Auftraggebers

Sämtliche Unterlagen sind zweifach in Papierform, ungebunden und einseitig bedruckt einzureichen.

Datenträger (die genannten Unterlagen sind zusätzlich als pdf-Dateien auf einem geeigneten Datenträger abzugeben).

3.4 Zulassungs- und Eignungskriterien

Voraussetzungen für die Zulassung zur Präqualifikation sind:

Hauptkriterium	Unterkriterium
Fristen und Vollständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fristgerechte Einreichung aller Unterlagen • Vollständigkeit der Unterlagen (inkl. Unterschriften) • Sprache Deutsch
Firmensitz	<ul style="list-style-type: none"> • Sitz oder Niederlassung in der Schweiz

Die Prüfung der Zulassungsbedingungen, welche spätestens zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist erfüllt sein müssen, erfolgt aufgrund der eingereichten Unterlagen. Die Bewerber ermächtigen die Veranstalter für die Ausschreibung, die Angaben in den Unterlagen für die Bewerbung im Bedarfsfall bei den angegebenen Referenzpersonen zu überprüfen.

Die Präqualifikation erfolgt durch die Veranstalter zusammen mit dem Preisgericht gemäss nachfolgenden Eignungskriterien:

Eignungskriterien

Kriterien	Gewichtung
<ul style="list-style-type: none">Fachliche Qualifikation und personelle Kapazität des Anbieters sowie Qualifikation und Erfahrung der Schlüsselpersonen.	30%
<ul style="list-style-type: none">Qualität der Referenzen in Bezug zur gestellten Bauaufgabe.	70%

3.5 Beurteilung

Die Bewerbungen werden anhand der Eignungskriterien durch das Preisgericht beurteilt. Jedes Kriterium wird mit Hilfe einer Notenskala von 1 - 5 bewertet, wobei halbe Noten zulässig sind. Die Summe der gewichteten Noten ergibt die Wertung. Es wird die nachfolgende Notenskala verwendet:

Beurteilung

- Note 1: unbefriedigend
- Note 2: unterdurchschnittlich
- Note 3: durchschnittlich
- Note 4: überdurchschnittlich
- Note 5: hervorragend

Selektioniert sind die maximal 5 bestrangierten Anbieter.

3.6 Präqualifikationsentscheid

Der Entscheid über die Auswahl der Anbieter für den Gesamtleistungswettbewerb wird sämtlichen Anbietern bis spätestens am 7.9.2018 schriftlich eröffnet.

Eröffnung

4 Gesamleistungswettbewerb (Version 1.0)

Gegenstand des Gesamleistungswettbewerbs ist ein Projektvorschlag für ein baubewilligungsfähiges, gut nutzbares Musikschulgebäude, inklusive den zugehörigen Aussenbereichen und der anschliessenden Umgebung sowie ein verbindliches Preisangebot zur Realisierung, gemäss detailliertem Leistungsbeschreibung.

Der Gesamleistungswettbewerb wird anonym durchgeführt. Sämtliche Unterlagen zum Gesamleistungswettbewerb sind mit einem Kennwort und dem Vermerk «Gesamleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» zu versehen.

Das geltende Bau- und Planungsrecht der Gemeinde Bolligen und des Kantons Bern ist einzuhalten.

Teilnahmebestätigung

Die selektionierten fünf Teams bestätigen ihre Teilnahme am Gesamleistungswettbewerb bis spätestens am 14.9.2018 schriftlich oder per E-Mail an den Verfahrensbegleiter (siehe Kap. 2.3).

4.1 Versand der Unterlagen

Versand Unterlagen

Folgende Unterlagen werden am 7.9.2018 per E-Mail an die Teilnehmenden versendet. Sämtliche Unterlagen können ab diesem Zeitpunkt per downloadlink heruntergeladen werden. Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen.

- Programm Gesamleistungswettbewerb (PDF-Format)
- Raumprogramm und Leistungsbeschreibung mit Angebotsformular (PDF-Format)
- Entwurf TU-Werkvertrag (PDF-Format)
- Situationsplan im Massstab 1:200 mit Bearbeitungsperimeter, Höhenkurven und Leitungskatasterdaten (DXF-Format)
- Medienplan (PDF-Format)
- Grundrisse, Ansichten und Schnitte der bestehenden Schulanlage (PDF-Format)
- Baugrunduntersuchung (PDF-Format)

Bauordnung und Zonenplan können über die Homepage der Einwohnergemeinde Bolligen eingesehen werden (www.bolligen.ch).

Modellgrundlage

Die Modellgrundlage kann die Teilnehmenden ab dem 10.9.2018 bei der Bauverwaltung Bolligen abgeholt werden.

4.2 Fragenbeantwortung

Die Teilnehmenden können unter Wahrung der Anonymität bis 14.9.2018 (Datum Poststempel; priority), schriftlich Fragen zum Programm, zur Aufgabenstellung und den abgegebenen Unterlagen, mit dem Vermerk «Fragen Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» an den Verfahrensbeleiter (Hänggi Planung + Beratung, Ostermundigenstrasse 73, 3006 Bern) stellen. Jede Frage ist mit dem entsprechenden Programmpunkt zu versehen.

Fragenbeantwortung

Die Fragenbeantwortung erfolgt durch das Preisgericht. Sämtliche Fragen und Antworten werden allen Teilnehmenden bis spätestens 21.9.2018 als verbindliche Ergänzung zum Verfahren/Programm per E-Mail zugestellt. Weitere Kontakte mit dem Verfahrensbeleiter sind nicht zulässig.

Eine organisierte Begehung des Schulareals findet nicht statt. Das Areal kann jederzeit besichtigt werden. Auf den Schulbetrieb ist Rücksicht zu nehmen.

Begehung

4.3 Abgabe der Projekte

Die Planunterlagen sind mit dem Kennwort und dem Vermerk «Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» zu versehen und unter Wahrung der Anonymität bis 10.12.2018 (Datum Poststempel; priority) bei der Auftraggeberin, Einwohnergemeinde Bolligen, Hühnerbühlstrasse 3, 3065 Bolligen, einzureichen.

Abgabe Planunterlagen

Das Preisangebot ist mit dem Kennwort und dem Vermerk «Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» zu versehen und unter Wahrung der Anonymität bis 20.12.2018 (Datum Poststempel; priority) bei der Auftraggeberin, Einwohnergemeinde Bolligen, Hühnerbühlstrasse 3, 3065 Bolligen, einzureichen.

Abgabe Preisangebot

Die Abgabe der Modelle, verpackt in der Originalkiste, erfolgt ebenfalls anonym. Das Modell ist mit dem Kennwort und dem Vermerk «Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» zu versehen. Die Abgabe hat bis 20.12.2018 um 16.00 Uhr, bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Bolligen, Hühnerbühlstrasse 3, 3065 Bolligen zu erfolgen. Die Entgegennahme (gegen Quittung) erfolgt durch eine am Gesamtleistungswettbewerb unbeteiligte Person.

Abgabe Modell

Die Teilnehmenden haben ein vollständiges und anonymisiertes Projektdossier einzureichen. Nicht fristgerecht oder unvollständig eingereichte Projektdossiers und Modelle führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Die Veranstalter übernehmen keine Verantwortung für allfällige Transportschäden. Eine Fristverlängerung ist ausgeschlossen.

Abgabe Bedingungen

4.4 Vorprüfung

Vorprüfung

Die Vorprüfung umfasst die Prüfung der eingereichten Beiträge hinsichtlich:

- Einhaltung der formellen Programmbestimmungen
- Erfüllung der Anforderungen bezüglich Funktionalität und Betrieb
- Einhaltung der Vorgaben Baustandart
- Beurteilung der Umgebungsgestaltung
- Baurecht, Hindernisfreiheit und Brandschutz
- Rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen

Die Feststellungen der Vorprüfung werden dem Preisgericht, welches abschliessend darüber befindet, anlässlich der Beurteilung bekannt gegeben.

4.5 Beurteilung und Beurteilungskriterien

Beurteilung

Die eingereichten Beiträge werden vom Preisgericht nach folgenden Kriterien beurteilt:

Kriterien	Gewichtung
<ul style="list-style-type: none">• Qualität des Projektvorschlags	80%
<ul style="list-style-type: none">• Werkpreis	20%

Beurteilungskriterien

Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Punktesumme. Beim Kriterium „Qualität des Projektvorschlags“ muss mindestens eine Bewertung von 3.5 Punkten erreicht werden.

Bewertungskriterien des Zuschlagskriteriums Qualität Maximum 5 Punkte

- Städtebau, Arealbezug, Aussenraumgestaltung
- Architektonisches Konzept
- Identifikation und architektonischer Ausdruck
- Nutzungsqualität und -flexibilität
- Konstruktive Konzepte von Statik und Gebäudehülle, Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt

Bewertung des Zuschlagskriteriums Werkpreis Maximum 5 Punkte

- Wer den vorgegebenen maximalen Werkpreis von CHF 4 Mio. überschreitet erhält 1 Punkte
- Der tiefste Werkpreis erhält 5 Punkte
- Pro 0.5% Mehrpreis (gerundet) erfolgt ein Abzug von 0.05 Punkten

4.6 Ausstellung und Bericht des Preisgerichts

Nach Abschluss der Jurierung werden alle zur Beurteilung zugelassenen Projekte unter Nennung aller auf dem Verfasserblatt vermerkten Beteiligten während mindestens 10 Tagen öffentlich ausgestellt. Ort und Öffnungszeiten der Ausstellung werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Der abschliessende Bericht des Preisgerichts wird zum Zeitpunkt der Ausstellungseröffnung bereitgestellt. Er wird den Teilnehmenden sowie der Fach- und Tagespresse nach Erscheinen zugestellt.

Information und
Ausstellung

5 Perimeter

Betrachtungspereimeter

Der Betrachtungspereimeter umfasst das Schulareal Eisengasse, Bolligen

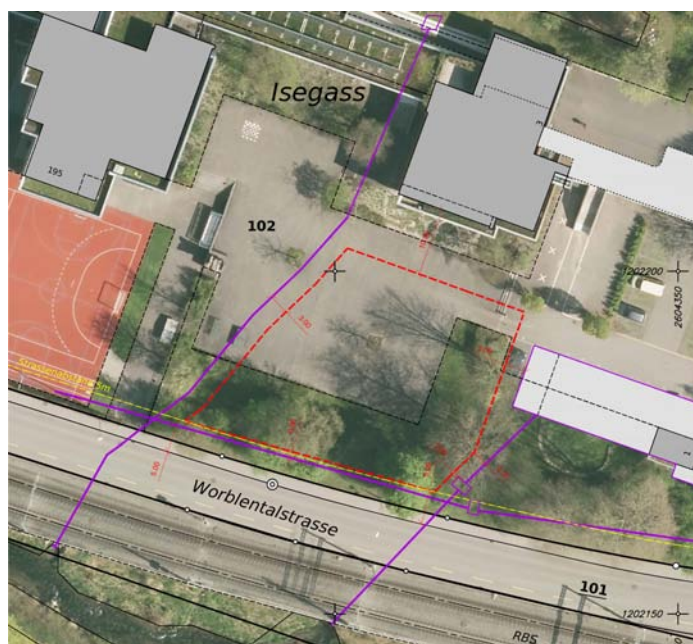


Abb. 1 Betrachtungspereimeter

Die Parzelle Nr. 102 mit einer Gesamtfläche von 24'184 m² besteht aus zwei Teilen. Das von der Schule genutzte Areal mit einer Fläche von 18'751 m² liegt in einer Zone für öffentliche Nutzungen (ZÖN). Der nördliche Bereich der Parzelle mit der Terrassenhaus-Überbauung Eisengasse und einer Fläche von 5'425 m² befindet sich in der UeO Nr. 11.

Projektperimeter

Der zu bearbeitende Projektperimeter umfasst den rot umrandeten Baubereich des Schulareals Oberstufenzentrum Eisengasse (OzE), Bolligen, mit den zugehörigen Ausseräumen. Er umfasst eine Gesamtfläche von rund m² und ist zwingend einzuhalten.



6 Raumprogramm / Leistungserbringung

Die nachfolgende Beschreibung legt die Erwartungen der Veranstalter und somit die Anforderungen an die Wettbewerbsbeiträge/Angebote dar.

Das Raumprogramm für die Musikschule Unteres Worblental in Bolligen umfasst die Basisinformation, Angaben zu Bedürfnis, den Projektumfang sowie die qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Projekt.

Der Leistungsbeschrieb beinhaltet sämtliche ausgeschriebenen und geforderten Leistungen zur Erstellung des geplanten Projektes.

Das Raumprogramm und der Leistungsbeschrieb dient den Teilnehmenden als Grundlage für die Projektierung und das Angebot. Sie gelten in diesem Sinne als Bestandteil des Gesamtleistungsprogramms (vgl. Beilage).

7 Unterlagen

7.1 Einzureichende Unterlagen

Einzureichende
Unterlagen

Anforderungen Pläne

- Situationsplan im Massstab 1:500; Darstellung der Bauvolumen und der Verkehrserschliessung und aller wesentlichen Elemente der Umgebungsgestaltung sowie der zum Verständnis notwendigen Höhenkoten. Die Originalgrundlage muss sichtbar bleiben.
- Alle Grundrisse und die zum Verständnis des Projekts erforderlichen Schnitte und Fassaden im Massstab 1:200.
- Die Umgebung ist vollständig im Erdgeschossplan und in den Schnittplänen festzuhalten und zu beschriften.
- Sämtliche zum Verständnis notwendigen Höhenkoten und Terrainveränderungen müssen sichtbar sein.
- Schematische Möblierung in den Haupträumen.
- Raumbezeichnung gemäss Raumprogramm (keine Raumnummern), Angabe der Nettonutzflächen.
- Die Grundrisse sind analog der Situation zu orientieren.
- Aussagekräftiger Schnitt mit Innenansicht und Fassadenausschnitt im Massstab 1:50 mit Angaben zu Räumlichkeit, Gebäudestruktur, Schichtaufbau und Materialisierung. Detailschnitte im Massstab 1:50 zu Sockelbereich, Anschluss Geschossdecke/Aussenwand, Übergang Aussenwand/Dach sowie Öffnungen der Aussenwand mit Angaben zu Schichtaufbau und Materialisierung.
- Erläuterungen auf den Plänen in Skizzen- und Textform zu:
 - städtebaulichem und architektonischem Konzept
 - statischem Konzept und Tragstruktur
 - Konzept des Aussenraums
 - Nutzungsflexibilität

Kurzbericht (max. 4 Seiten A4) zum Konzept Baustandard mit Angaben zu:

- Wärmeenergiebedarf, sommerlicher Wärmeschutz, Haustechnik
- Materialisierung Raumakustik
- Behaglichkeit des Raumklimas

Anforderungen Modell

- Die Darstellung des Modells ist weiss. Das Modell 1:500 hat die neue ortsbauliche Situation kubisch darzustellen. Weitere Detailierungen des Projekts sind ideenabhängig.

CD mit den digitalen Unterlagen

Angebot

Die Unterlagen zum Angebot sind in einem verschlossenen Couvert, mit dem Kennwort und dem Vermerk «Angebot Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» versehen, einzureichen. Sie umfassen:

- Das von der federführenden Unternehmung rechtsgültig unterzeichnete Angebotsformular mit einer Gültigkeitsdauer von 12 Monaten ab Eingabedatum.
- Den von der federführenden Unternehmung rechtsgültig unterzeichneten TU- Werkvertragsentwurf.
- Vollständige Nennung der beteiligten Firmen und weiterer zugezogener Fachleute.
- Angabe einer Bankverbindung mit Einzahlungsschein für die Vergütung der Entschädigung aus dem Wettbewerb.

Die Anbieter verpflichten sich, der Auftraggeberin vor Vertragsabschluss ein detailliertes Leistungsverzeichnis mit Vorausmass und Kalkulation des offerierten Werkpreises vorzulegen. In Absprache mit der Anbieterin kann die Auftraggeberin Änderungen oder Ergänzungen am Leistungsumfang vornehmen. Das detaillierte Leistungsverzeichnis ist Bestandteil des TU-Werkvertrags.

Die eingereichten Projektunterlagen müssen es dem Preisgericht ermöglichen, das Projekt bezüglich seiner qualitativen und quantitativen Inhalte korrekt zu beurteilen. Die Teilnehmenden sind daher gebeten, eine möglichst platzsparende und leserliche Darstellung zu wählen. Es darf nur ein Projekt abgegeben werden. Lösungsvarianten sind nicht zulässig.

Darstellung und
Abgabeform

Alle Pläne, die Kennwerttabelle, die CD und das Verfasserouvert sind mit einem Kennwort (keine Zahlen) und dem Vermerk «Gesamtleistungswettbewerb – Musikschule Unteres Worblental – Bolligen» zu beschriften. Das Kennwort hat sich jeweils oben links zu befinden. Für die Zulassung zur Beurteilung sind max. 6 Pläne im Format DIN A1 quer, 2-fach (min. 1 Satz auf 120 g/m²-Papier ungefaltet) sowie zusätzlich 1 kopierfähiger Plansatz im Format DIN A3 quer (kein Anspruch auf Lesbarkeit) abzugeben. Sämtliche Erläuterungen und ergänzenden Darstellungen sind auf den Plänen unterzubringen. Alle massstäblichen Pläne/Zeichnungen sind mit einem grafischen Massstab sowie Nordpfeil zu versehen. Die Abgabe von weiteren Plänen oder anderen Formaten ist nicht zulässig. Die tabellarische Zusammenstellung «Nachweis der Kenndaten» ist auf der gelieferten Grundlage im Format DIN A3 quer, 2-fach und ungefaltet abzugeben. Die geforderten überprüfbaren Grundriss- und Schnittschemata für die Berechnungen sind ins gleiche Dokument zu integrieren.

Alle Pläne und Dokumente sind auch als PDF-Dateien (Auflösung: 300dpi, keine Ebenen, ungeschützt; Ausnahme: Nachweis der Kenndaten als Excel-Datei) auf einem Datenträger ausserhalb des Verfasserouverts einzureichen. Alle Dateien haben im Dateinamen an erster Stelle das Kennwort zu beinhalten. Bei den Daten sollen im Dateinamen und – sofern beeinflussbar – in den Dokumenteinstellungen Angaben zum Verfasser neutralisiert werden. Die Verantwortung, dass die Daten keine Hinweise auf die Teilnehmenden mehr enthalten, liegt bei den Teilnehmern.

8 Genehmigung

Genehmigung

Die Auftraggeberin und das Preisgericht haben das vorliegende Programm geprüft und gutgeheissen, was sie mit den nachfolgenden Unterschriften bestätigen:

Bolligen, 20. Juni 2018

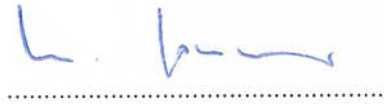
Kathrin Zuber



Niklaus Wahli



Matthias Sommer



Fritz Schär (Vorsitz)



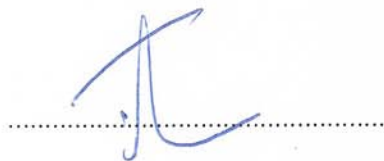
Christine Odermatt



Gian Weiss



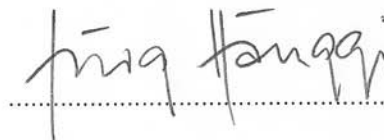
Peter Affolter



Christoph Abbühl (Ersatz)



Jürg Hänggi (Ersatz)



Anhang

Dokumentenverzeichnis

Präqualifikation Wettbewerb

Formulare

1	Bewerbungsformular	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Selbstdeklaration (für Präqualifikation ohne Beilagen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Angebotsformular	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	TU-Werkvertragsentwurf (Vorabzug)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Planungsgrundlagen

1	Situationsplan und Orthofoto	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Raumprogramm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Leistungsbeschreibung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Baugrunduntersuchung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Planunterlagen

1	Kataster mit Höhenkurvenplan	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Modellgrundlage	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Medienplan	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Grundrisse / Ansichten bestehende Schulanlage	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>